

Martin Hoffmann | Michael Grzonka (Hg.)

LEBENSDIENLICH WIRTSCHAFTEN

Entwürfe für die Transformation
des Finanzkapitalismus



B BÜCHNER

Impulse für eine solidarische Gesellschaft

Fünfzig Jahre nach dem ersten Club-of-Rome-Bericht hat sich nichts gebessert, im Gegenteil: Unser Konflikt mit der Natur ist bedrohlicher geworden, die Kriege hören nicht auf und die soziale Ungleichheit nimmt zu. Warum ist das so und wie kommen wir endlich davon weg? Jede und jeder hat sich diese Fragen schon gestellt. Aber wir brauchen Antworten.

Es ist an der Zeit, sich vom Alten zu lösen. Wirklich nichts hindert uns daran, bisherige Fehler in den Blick zu nehmen und künftig zu vermeiden. So entsteht Spielraum für Neues und ein hoffnungsvoller Aufbruch kann gelingen: nicht im Kampf gegeneinander, sondern miteinander verbunden. Denn wir sind gemeinsam darauf angewiesen, dass es gelingt. Mit der Buchreihe »Impulse einer solidarischen Gesellschaft« stellen Autor_innen der *Akademie Solidarische Ökonomie* Beiträge zur Diskussion, die gegenwärtige Fehler im Gesellschaftssystem offenlegen und davon ausgehend künftige Alternativen und konkrete Vorschläge präsentieren wie eine Gesellschaft jenseits des Kapitalismus funktionieren kann – in kurzer und verständlicher Form.

Martin Hoffmann | Michael Grzonka (Hg.)

Lebensdienlich wirtschaften

Entwürfe für die Transformation
des Finanzkapitalismus

»Diese Wirtschaft tötet.« Seit Jahrzehnten erhebt sich massive Kritik am neoliberalen Kapitalismus, der den freien Markt vergötzt. Oft wird er als Turbo- oder Raubtierkapitalismus gebrandmarkt. Aber gibt es eine echte Alternative?

Die internationale Projektgruppe *Reformation radikalisieren* fordert auf der Grundlage christlicher Ethik eine neue Wirtschaftsordnung jenseits von Kapitalismus und Sozialismus. Dafür sucht sie das Gespräch mit Ökonom:innen.

In diesem Band begegnen sich theologische und ökonomische Zugänge. Wirtschaftsexpert:innen aus dem deutschsprachigen Raum stellen alternative Ansätze vor. Konzepte wie etwa Postwachstumsökonomie, solidarische Gesellschaft, Gemeinwohlorientierung, neues Geldsystem, Nachhaltigkeit und Naturintegrität werden in den einzelnen Beiträgen erörtert. Das Buch ist zudem als Arbeitsbuch gedacht. Jedem Beitrag sind »Impulse für Gesprächsgruppen« beigegeben, um Diskussionen in Initiativgruppen, Wirtschaftszirkeln und Kirchen anzustoßen.

»Die Ideologie der neoliberalen wirtschaftlichen Globalisierung ist Götzendienst.« (*Lutherischer Weltbund, Kanada 2003*)

»Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl, insbesondere der Gewährleistung eines menschenwürdigen Daseins für alle und der allmählichen Erhöhung der Lebenshaltung aller Volksschichten.« (*Bayerische Verfassung, Art. 151, Abs. 1*)

»Ich bin auch zutiefst überzeugt davon, dass, wer sich jetzt nicht schleunigst auf dem Weg macht und versteht, dass Nachhaltigkeit eine moderne Businessdisziplin ist ... keine Daseinsberechtigung als Unternehmen haben wird.« (*Antje von Dewitz, Geschäftsführerin der Outdoormarke Vaude*)

Angesichts des Zerfalls der amerikanischen Demokratie und ihres neoliberalen Wirtschaftssystems analysiert das Buch die herrschende Wirtschaftsform aus christlicher Perspektive und stellt konkrete und praktikable Alternativentwürfe vor.

Impulse für eine solidarische Gesellschaft | 3

Hrsg. von Norbert Bernholt

ISBN 978-3-96317-401-8



9 783963 174018

www.buechner-verlag.de

Inhalt

Einführung	7
Vorwort	8
10 Thesen zum »Schrei nach einer lebensdienlichen Wirtschaft« – Kurzform	17
Reformation radikalisieren – Der Schrei nach einer lebensdienlichen Wirtschaft	20
I Analyse	69
<i>Antonella Visintin</i>	
Kapitel 1 – Der Weg zur neoliberalen Wirtschaftsform und theologischer Widerstand	70
<i>Klaus Simon</i>	
Kapitel 2 – Analyse des bestehenden Geldsystems und Umriss für Veränderungen	87
II Neuorientierung	141
<i>Norbert Bernholt</i>	
Kapitel 3 – Alternative: Solidarische Gesellschaft - Aufbruch zu einem neuen Geldsystem	142
<i>Peter Ulrich</i>	
Kapitel 4 – Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik jenseits der Wachstumsideologie	186
<i>Christian Felber</i>	
Kapitel 5 – Vom Bruttoinlandsprodukt zum Gemeinwohl-Produkt	196
III Alternativmodelle	211
<i>Wolfgang Kessler</i>	
Kapitel 6 – Inseln der Veränderung – Über Alternativen im Kapitalismus und Alternativen zum Kapitalismus	212
<i>Wilfried Knorr</i>	
Kapitel 7 – Zukunftsfähiges Wirtschaften – Die Ethik der Gemeinwohl-Ökonomie	223
<i>Antje von Dewitz und Wolfgang Kessler</i>	
Kapitel 8 – Brauchen wir eine Gemeinwohl-Ökonomie in möglichst vielen Unternehmen?	237
Weiterführende Literatur der Autoren	255